

Auf der "Wonneburg"

Claudia Derichs und andere hielt es nicht auf den Sitzen...

Muss man noch lobend über das diesjährige Ronneburg-Treffen berichten? Lob über Lob wird sich sicherlich in dieser und den nächsten Ausgaben der Clubzeitung einfinden, deshalb möchte ich mich auch auf eine Gegebenheit dieses Treffens beschränken, die nochmal gesondert zu erwähnen mir echt am Herzen liegt.

Da hatten wir ja nun Live-Musik zum Samstagabend und zur Frühstücksuntermalung (-überma-

ge Nervosität, das richtige Kribbeln will sich nicht einstellen. Der zündende Funke springt irgendwie nicht in die Glieder, man wartet schier darauf, dass es auf einmal im Knie zu zucken anfängt und die Füße sich wie von selbst Richtung Tanzfläche bewegen, dass die eigene Stimme laut mitsingen kann, ohne als solche entlarvt zu werden (weil ja alle mitsingen) usw. Doch, wie soll man sagen, der Kick kommt nicht so richtig rüber. Dann steht

kommen. Es dauerte gar nicht lange, da tobte der Saal, die Haare und Köpfe und Glieder zotelten, und Barbara war der Star des Abends. Auf den Bänken das gleiche Bild, nur nicht ganz so zottelnd und zappelnd. Frag mich einer, was die Band gedacht hat, ich weiss es nicht. Vielleicht hat sie einfach nachgedacht und sich gesagt: Wir sollten uns mal um eine Sängerin bemühen. Auf jeden Fall war der Auftritt von Barbara ein, wenn nicht DAS highlight des Abends. Die Zugabe- und Barbara-Rufe sind bestimmt bis ins Dorf herunter geschallt. Alle, die nicht da waren, haben (auch) in dieser Hinsicht wirklich etwas verpasst. Ich freue mich, dass ich da war und möchte nur noch sagen:

Hey Barbara, das war so klasse, bitte komm wieder zur

"Wonneburg"!



lung?) am Sonntagmorgen. Die Band hiess, äh, ja wie hiess sie denn gleich? Egal, der Name tut nicht viel zur Sache. Der Sonntagmorgen auch nicht, denn der Samstagabend war der entscheidende. Diese Band spielt also die schönsten 70er-Jahre-Rockschmöker und Fetenbrüller vor sich hin, Alt-68er und Neu-86er wippen schon heftigst mit den Köpfen zum Takt, doch die richti-

auf einmal diese junge Frau auf der Bühne bei der Band, greift zum Mikro und röhr und haucht und lacht zugleich hinein und hat - ich kann die Sekunden nicht zählen, aber es waren nur wenige - im Handumdrehen das Publikum im Griff. Ein Song zum Hören und Sehen, dann die sanfte Erpressung; Ich singe nicht weiter, wenn ihr nicht auf die Tanzfläche kommt! Und ob wir



Claudia Derichs
Scout 741
Duisburg